

Samstag, 6. September 2014

Kunstwerke, die unter die Haut gehen

Karina Wellmer-Schnell zeigt Installationen in Kopp'scher Fabrik

■ Wieder werden die lichtdurchfluteten Räume im Untergeschoss der Kopp'schen Fabrik in Pirmasens Schauplatz einer raumgreifenden Ausstellung sein. Ab 14. September zeigt der Kunstverein Pirmasens Objekte und Arbeiten der 1950 in Pirmasens geborenen und in Darmstadt lebenden Künstlerin Karina Wellmer-Schnell.

Ins Auge fallen gleich die hängenden und stehenden dreidimensionalen Objekte, Spindeln, Kugelausschnitte und andere geometrische Formen. Meist sind sie in hellem Beige und Braun gehalten, der natürlichen Farbe der Werkstoffe, die die Künstlerin oft nutzt: Rohleder und Pergament, bedruckt mit Abbildungen von Körpern und Portraits in Sepia oder mit dem Eindruck alter verblasster Fotografien.

In Rahmen aus Eisenstäben gespannte Rohhäute, Spaltleder, das in Pirmasens wirklich kein unbekann-

tes Material ist, bilden die Grundformen vieler Objekte von Wellmer-Schnell. Sie fasziniere das Organische an diesen Häuten, ein Material, das uns direkt berühre, „ein Ausdruck auch unserer eigenen fühlbaren und sensiblen Haut“, sagt die Künstlerin. Die Häute böten eine vielseitige ästhetische Qualität: durchscheinend im Licht, versehen mit Narben, Schattierungen und sogar Löchern. Eingenäht in die Eisenrahmen arbeite das Leder weiter, ziehe sich zusammen, setze die Konstruktionen unter Spannung, bilde neue konkave Flächen.

Lange habe sie suchen müssen, um eine Gerberei in Deutschland zu finden, die ihr das Ausgangsmaterial, die gespaltenen Lederhäute, liefern konnte, sagt die Künstlerin. Gerbe-

■ Der Großvater der Künstlerin war Schuhmacher in Pirmasens

reien und Lederhändler sind rar geworden in Deutschland. Vielleicht ist die Arbeit mit Leder, die vor 15 Jahren begann, auch ein autobiografischer Widerhall. Wellmer-Schnells Großvater, Willi Hergert, war Schuhmacher in Pirmasens.

Manchmal nutzt sie das Leder auch als Informationsträger, wie Pergamente in früheren Zeiten. Bei der Installation aus dem Zyklus „Malalas Reise“ ist die Lederhaut Träger von Fotos und Informationen, Fotoabdrücke in monochromem Sepia von demonstrierenden Frauen aus der Bewegung „One Billion Rising“, und Aussrisse aus Zeitungsartikeln über Übergriffen auf Frauen in der gleichen Technik auf eine zweite Lederfläche auf der Rückseite des Objektes gedruckt.

Das Thema des weltweit aufkeimenden Aufbegehrens der Frauen wird auch in den weiteren Objekten und Installationen von Wellmer-Schnell deutlich. Hier arbeitet sie oft mit Abformungen von Körpern mit nassen Häuten, die beim Trocknen diese Formen konservieren. Oft sind sie etwas unheimlich und leicht erschreckend im Ausdruck und Anmutung, so wie die Themen, die diese Objekte auch behandeln: Beschneidung und generell Unterdrückung des Weiblichen in vielen Kulturen und generell Momente des Lebens, von der Geburt bis zum Tod.

„Geklont“ nennt die Künstlerin eine Reihung von „Babys“, die mehrfa-



Die Künstlerin Karina Wellmer-Schnell, in Pirmasens geboren, stellt auf Einladung des Kunstvereins Pirmasens ab dem 14. September Objekte und Installationen in der ehemaligen Kopp'schen Schuhfabrik aus. Zurzeit legt sie letzte Hand an bei der Platzierung ihrer Objekte, die oft aus bedrucktem Leder und Pergament sind. (Fotos: Markus Fuhser)

che Abformung einer Puppe in doch leicht differierenden Haltungen. „Female Garbage“ sammelt solche Babys, die an Föten erinnern, in einem transparenten Plastiksack. Und sehr konkret wird Wellmer-Schnell bei einer Installation zum Thema Beschneidung.

„Meine Arbeiten sollen vor allem Denkanstöße geben und Prozesse in Gang setzen“, sagt sie. Ihre Objekte und Installationen zeigten Schicksale und Aufbegehren, sie seien Dokumente, Erfahrungsspeicher und Verkünder. (mfu)

■ Karina Wellmer-Schnell: „Objekte + Installationen. 14. September bis 12. Oktober, ehemalige Kopp'sche Schuhfabrik Pirmasens. Die Öffnungszeiten sind samstags von 13 bis 17 Uhr, sonntags von 11 bis 17 Uhr, Freitag, 3. Oktober, von 15 bis 17 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung unter der Handynummer 0176/64349144.



„Malalas Reise“ nennt Karina Wellmer-Schnell ihre Installation mit Frauenprotesten der „One Billion Rising“-Bewegung. Gefertigt ist sie aus Rohleder, bedruckt mit Hilfe einer von der Künstlerin entwickelten Technik.